

Landtagspräsidentin Barbara Stamm wird 14. Altöttinger Klostermarkt vom 14. bis 16. Juli eröffnen

Wie Klöster Kultur vermitteln



Bild links: Organisator Christian Wieser (l.) und Stefan Burghart als Vertreter des Altöttinger Wirtschaftsverbands präsentieren das Plakat zum 14. Altöttinger Klostermarkt. Bild rechts: Blick in einen von über 40 Ständen am Klostermarkt. Fotos: Glaß (l.), Altöttinger Klostermarkt (r.)



Die bayerische Landtags-Präsidentin Barbara Stamm wird am Freitag, 14. Juli um 17 Uhr den Altöttinger Klostermarkt eröffnen. Zum 14. Mal werden heuer auf dem Altöttinger Kapellplatz Klöster aus sechs Nationen Produkte der besonderen Art anbieten.

„Unsere Klöster waren schon immer Vermittler von Kultur“, schreibt Barbara Stamm in einem Vorwort zum 14. Altöttinger Klostermarkt. Sie fügt hinzu: „Auf dem Altöttinger Klostermarkt finden christlicher Glaube, unternehmerisches Denken, nachhaltiges Wirtschaften und soziale Fürsorge zusammen.“ Damit hat sie das Konzept des Marktes – die Verbindung von Glaube, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft – gut zusammengefasst. Hinzuzufügen wäre dann nur noch die Verbindung über nationale Grenzen hinweg: katholisch heißt ja „allumfassend“ und der Klostermarkt wird immerhin 44 Stände aus insgesamt sechs Nationen umfassen. Die Klöster kommen hauptsächlich aus Deutschland und Österreich, darüber hinaus aus Slowenien, Weißrussland, Ungarn und Griechenland. Neu dabei werden heuer sein: Die „Schwestern vom Guten Hirten“ aus Ungarn, die Keramik, Porzellan, Glas, Tischdecken, Briefmarken und Holzboxen anbieten; Benediktinerinnen aus Neustift, die Keramikengel und Filzprodukte im Angebot haben, und: das orthodoxe Kloster Agarathos aus Kreta, das natives Olivenöl, Wein und Thymianhonig offeriert.

Das Angebot wird auch heuer wieder reichhaltig sein. Die Palette der drei Markttag umfasst Produk-

te aus klösterlichen Werkstätten. Gutes, Schönes, Hilfreiches aus Schreibstuben, Denkwerkstätten, Kellern, Gärten, Backstuben, Kräutergärten und Brauereien der verschiedenen Ordensgemeinschaften. Produkte für Leib und Seele eben, wie Organisator Christian Wieser gerne betont – und dies alles in der einzigartigen Kapellplatzatmosphäre. Dass dieses Angebot viele Besucher anlockt, zeigte sich bereits in den vergangenen Jahren. Was in einem eher bescheidenen Rahmen vor nun vierzehn Jahren begann, entwickelten der Altöttinger Wirtschaftsverband und Organisator Christian Wieser zu einem Traditionsmarkt, der mittlerweile rund 30.000 Besucher – darunter Einzelbesucher, aber auch viele Familien und Gruppen – anzieht. Christian Wieser spricht von einem Einzugsgebiet von „locker 150 Kilometern“. Manche Stammesbesucher reisten sogar noch von weiter her an. Nicht nur die vielfältigen selbstgemachten Produkte wecken großes Interesse, sondern auch die Möglichkeit vielen Ordensleuten aus unterschiedlichen Regionen persönlich begegnen zu können.

Barbara Stamm schreibt in ihrem Vorwort: „Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Freude beim Flanieren, beim Probieren, aber auch bei dem einen oder anderen persönlichen Gespräch.“ Da kann sich der „Bote“ nur anschließen. *mgl/red*

Der Altöttinger Klostermarkt ist am Fr. 14. Juli ab 14 Uhr geöffnet. Am Samstag ist der Markt von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die offizielle Eröffnungsfeier mit Barbara Stamm, der

Präsidentin des Bayerischen Landtags, Herbert Hofauer, dem Ersten Bürgermeister von Altötting sowie vielen Ehrengästen aus Kirche und Politik findet am Freitag, 14. Juli um 17 Uhr statt. Der Veranstalter,

der Altöttinger Wirtschaftsverband e.V., hat für die Besucher wieder den schon legendären „Altötting-Kalender“ als Präsent vorbereitet. Mehr Infos im Internet unter www.altoettinger-klostermarkt.de

ALTÖTTINGER KLOSTERMARKT

Fr. 14. bis So. 16. Juli 2017
auf dem Kapellplatz

mit mehr als 30 Klöstern aus verschiedenen europäischen Ländern
Fr. 14 - 20 Uhr · Sa. 10 - 20 Uhr · So. 10 - 18 Uhr geöffnet

Veranstalter: Altöttinger Wirtschaftsverband e.V.

www.altoettinger-klostermarkt.de